

**Die neue portugiesische Regierung.**

Der Inhalt der Regierungserklärung.

\* Wien, 23. Dezember.

Im Anschluß an die vor einigen Tagen gemeldete Abstimmung in der portugiesischen Kammer, wo es ein Vertrauenszeugnis mit 63 gegen 39 Stimmen für die neue Regierung gab — und in dem Senat, wo man ein Mißtrauenszeugnis mit 27 gegen 26 Stimmen beschloß, sei folgender Bericht aus Lissabon an die Times vom 14. d. wiedergegeben:

In der heutigen Parlamentssitzung verlas der neue Ministerpräsident Naveado Coutinho die Regierungserklärung. Er teilte mit, der Präsident der Republik habe für die Kabinettsbildung keinen der Parteiführer aufgeboden, sondern Coutinho ersucht, die Aufgabe in der Weise zu übernehmen, daß die Regierung auf völlig verfassungsgerechter Grundlage, nämlich aus der Mehrheitspartei, gebildet würde. Der Minister erklärte ferner, daß ihm dabei die Unterstützung, die er bei den Mitgliedern der Volksvertretung gefunden habe, die Aufgabe in der Weise erleichtert habe, daß in dem neuen Kabinett Elemente herangezogen wurden, die über jeden Verdacht der Abhängigkeit erhaben seien. Um darzutun, daß die Regierung allen Parteibestrebungen völlig fernstehe, versicherte der Minister, daß er jederzeit unter Mitwirkung der beiden anderen Parteien bereit sei, in dem Kabinett Veränderungen vorzunehmen, wenn solche sich als notwendig oder nützlich erweisen würden. Das Regierungsprogramm umfaßt die Sicherstellung der heutigen Staatsordnung, die Ausführung der Maßregeln und Beschlüsse, die am 23. November die Kammer mit Bezug auf die Verteidigung des portugiesischen Gebietes angenommen habe, sowie die Ausschreibung von Wahlen zu einem baldigen Zeitpunkt. Ohne die geheiligte Verteidigung der Kolonien zu vernachlässigen, die durch den Zusammenschluß aller für die Unverletzlichkeit der portugiesischen Staatshoheit unentbehrlichen Elemente gewährleistet werden müsse, sei die Regierung fest entschlossen, alles zu tun, was in ihrer Kraft liege, um die Unabhängigkeit des Landes auf jedem Gebiet zu verteidigen, wo nach ihrer Ueberzeugung die Zukunft der Republik auf dem Spiel stehe. Die allgemeinen Wahlen sollen gemäß dem Gesetz über die vorläufige Regierung vor sich gehen, es sei denn, daß die Kammer vorzöge, in beschleunigter Verhandlung einen Gesetzentwurf zu verabschieden, dessen Bestimmungen bereits entworfen seien.